

## **Madrid soll wirklich schön sein**

h – A – G – Fis

Madrid soll wirklich schön sein, hab ich irgendwo gelesen,  
Also muss ich da wohl hin, denn ich bin da noch nie gewesen.

h – A – h – A

G – A – h

Wir haben ein Wohnmobil gemietet und wir fahren nach Madrid,  
Das heißt Hanna, Kai und ich. Wir sind zu dritt.  
Wär' noch Tina mitgefahren, dann wären wir zu viert gewesen,  
Doch die hasst uns und kam daher auch nicht mit.  
Also fahren wir zu dritt nach Madrid.

Wir fahren durch Frankreich und die Leute sind im Grunde alle freundlich.  
Als Deutscher reist man heut sehr angenehm.  
Das war nicht immer so, zum Beispiel 1944  
Hat man uns in Frankreich gar nicht gern gesehen.  
Das lässt sich rein historisch auch verstehen.

*Das Wetter ist bescheiden, aber ist ja nicht so wild.  
Wegen dem Wetter wollen wir da ja nicht hin.  
Außerdem hat Kai gesagt, dass gutes Wetter subjektiv sei  
Und ein Widerspruch käm' mir nicht in den Sinn.  
Kai langt nämlich gern mal einfach hin.*

Kai ist wirklich sehr cholerisch, er verprügelt auch Franzosen,  
Weshalb ich mich auf die Pyrenäen freu.  
Ich hoff' in Spanien lässt er's gut sein, ist mir schon unangenehm,  
Aber weil ich Kai kenn, ist's mir auch nicht neu.  
Wenngleich ich seine Mitreise bereu.

Hanna ist nicht glücklich und sie lässt es alle spüren.  
Sie sagt, sie könne diesen Reisetstress nicht leiden  
Außerdem fände sie schlimm, dass alle Männer nach ihr gaffen,  
Sich voll Gier an ihrem Modelkörper weiden.  
Hanna ist halt einfach sehr bescheiden.

*Ich sag zu Kai: „Madrid soll schön sein, hab ich irgendwo gelesen.  
Das gilt in Südeuropa aber eh nicht selten.  
Das ist in Osteuropa anders, muss man einfach mal so sagen.  
Da trennen Europa ja bisweilen doch noch Welten!“  
Kai sagt: „Halt die Schnauze und geh zelten!“*

Nochmal kurz nach Barcelona und ein wunderbarer Abend  
Mit ein paar jungen Katalanen in der Bar.  
Jedenfalls bis Hanna mitteilt: „Ach, ihr seid doch auch bloß Spanier.“  
Denn da sträubt sich unseren Freunden jedes Haar.  
Die Weiterfahrt kommt einer Flucht sehr nah.

Madrid ist nicht mehr weit und Kai gibt übertrieben Gas.

Wir werden gleich von der Policia angehalten.  
Hanna zickt sie sofort an und Kai schaut schrecklich aggressiv.  
Mensch, ich reise hier mit schwierigen Gestalten.  
Im Ausland muss man sich bei sowas ruhig verhalten.  
*Plötzlich brüllt Hanna, der scheiß Bulle hätt' sie sexuell belästigt,*  
*Kai schlägt Haken wie ein wilder in Ekstase.*  
*Und als ich sehe, dass ein Polizist an seinen Gürtel greift,*  
*Da begreif ich: Jetzt beginnt die nächste Phase.*  
*Ich krieg 'nen Gummiknüppel mitten auf die Nase.*

Langsam schwindet mein Bewusstsein und ich sehe leicht verschwommen  
Kai bei grenzwertigen, frevelhaften Taten.  
Hanna hat sich festgebissen und schlussendlich wird mir klar:  
Auf Madrid muss ich wohl noch 'ne Weile warten.  
Ich reise nie wieder mit solchen Soziopathen.

h – A – G – Fis

Madrid soll wirklich schön sein, hab ich irgendwo gelesen  
Und wie schön es wohl gewesen wäre, wär ich dort gewesen.

An dieser Stelle, ist doch klar, fehlt dann nur noch die Moral.  
Eine Botschaft muss jetzt unbedingt noch sein.  
Man kann mit Freunden jederzeit seine Ferien verbringen,  
Neues sehen, bei toller Landschaft, gutem Wein.

G – A – h

Aber es ist auch sehr schön allein daheim.